



Call for Papers für den  
**16. Tag der Antiken  
Numismatik**

in Münster  
am **28./29. Oktober 2022**



Am **Samstag, den 29. Oktober 2022**, findet in Münster der diesjährige „Tag der Antiken Numismatik“ (TAN) statt, der ein Gemeinschaftsprojekt der Forschungsstelle Antike Numismatik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, des Münzkabinetts am LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum sowie des Vereins der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e. V. ist.

Wie in den Jahren zuvor soll die Veranstaltung u. a. dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine Plattform bieten, um neueste Forschungen und Projekte untereinander und mit Münzfreundinnen und -freunden zu diskutieren, sowie Möglichkeiten schaffen, den Blick auf das Material zu erweitern. Ziel ist es, alle an antiken Münzen Interessierten zu fruchtbarem Austausch zusammenzubringen und Kontakte untereinander zu fördern.

Wir freuen uns auf Beiträge, die universitäre **Abschluss- und Qualifikationsarbeiten aus dem Bereich der Antiken Numismatik** vorstellen, sowie auf **Präsentationen von laufenden oder auch geplanten numismatischen Projekten**. Sowohl **Wortbeiträge** als auch **Poster-Präsentationen** sollen ihren Platz finden. Ganz bewusst verzichten wir auf eine thematische Einengung. Der Erfolg der Veranstaltung zeigt, dass das Format mit seiner zuvor nicht planbaren Themenbreite, die die Vielfalt numismatischer Arbeit spiegelt, jedem TAN sein neues, eigenes Profil verleiht, das die Vielzahl von Gästen anspricht und damit das intendierte Miteinander von Wissenschaft und Öffentlichkeit fördert.

**Anmeldungen von Kurzbeiträgen, Referaten und Poster-Präsentationen richten Sie bitte mit einer kurzen inhaltlichen Zusammenfassung bis zum 28. August 2022 an [katharina.martin@wwu.de](mailto:katharina.martin@wwu.de).** Nach Ablauf dieser Deadline werden wir Sie zeitnah informieren, ob Ihre Beitragsmeldung angenommen ist.

Eingeleitet wird der TAN bereits am Vorabend (**Freitag, den 28. Oktober 2022**) mit einem **Abendvortrag**. In diesem Jahr wird Dr. Bernward Ziegau von der Archäologischen Staatssammlung München über „Keltische Münzmeister, Wanderhandwerker und Münzfälscher. Werkstätten, Werkplätze und Stempeldepots im spätkeltischen Mitteleuropa“ sprechen.

Ebenfalls in diesem Rahmen wird am Freitag (ab ca. 17 Uhr) der **Walter-Hävernich-Preis** der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Ausgezeichnet werden eine Dissertation und eine Masterarbeit. Beide Preisträger werden anschließend aus ihren Abschlussarbeiten berichten.

Mit Dank für Weiterleitung in Ihrem Bereich und herzlichen Grüßen aus Münster!

*Dr. Gerd Dethlefs – Stefan Kötz, M.A. – Prof. Dr. Achim Lichtenberger – Dr. Katharina Martin*

\*\*\* Wir hoffen, dass wir dem wissenschaftlichen Nachwuchs und PostDocs Reise- und Unterbringungskosten erstatten können, wenn keine eigenen Reisemittel zur Verfügung stehen. \*\*\*